



Kapitel 9 führt uns über die Traumatisierung von Kindern, die Opfer von sexuellem Missbrauch geworden sind: „man hat sagt, ich bin traumatisiert – aber was ist das?“ Hier geht es um die Symptome einer Traumatisierung und darum, wie „... das Damals noch immer das Heute beeinflusst – oder: Warum leiden manche Opfer ein Leben lang?“

Im letzten Kapitel 10 geht es um „Resilienz – die Kraft des seelischen Widerstands.“ Hier schreibt die Autorin über die Notwendigkeit sicherer Bindungserfahrungen in der frühen Kindheit: „Nicht nur die biologischen Eltern können diese Bindungssicherheit geben, sondern alle Personen, die die Elternrolle übernommen haben, also auch Großeltern, Pflegeeltern oder professionelle Betreuer.“

Mit den „Anlaufstellen und Informationsquellen – eine Auswahl“ schließt das Buch.

Ein wertvolles Werk für alle Betroffenen, also für Eltern, für Lehrerinnen und Lehrer, für Erzieherinnen und Erzieher sowie für Menschen, die in ihrer Kindheit und Jugend Opfer von sexuellem Missbrauch geworden sind und das Bedürfnis haben, sich rückblickend in die komplexe Thematik einzuarbeiten.